

**EDNA-Presserundgang auf der E-world 2018
„Alles digital oder was? - Vom Buzzword zur Realität“**

Termin: Mittwoch, 7. Februar 2017, 15 - 16 Uhr

Zeitplan:

Station 1: Seven2one Informationssysteme GmbH - Halle 6 / Stand 508

Thema: Digitalisierung und Automatisierung von Transaktionsmeldungen bei der EEX
Kunde: European Energy Exchange (EEX)

Station 2: AKTIF Technology GmbH – Halle 1, Stand 304 (bei ENGIE Deutschland)

Thema: Mieterstrom: Mehrwert ohne Mühe
Kunde: ENGIE Deutschland

Station 3: BTC Business Technology Consulting AG - Halle 3 / Stand 3-354

Thema: Digitale Collaboration und Predictive Maintenance auf einer Cloud-Plattform
– die Zukunft im Asset Management Umfeld
Kunde: EWE

Station 1:

Digitalisierung und Automatisierung von Transaktionsmeldungen bei der EEX

Seven2one Informationssysteme GmbH

Die European Energy Exchange (EEX) ist die führende europäische Energiebörse. Zur EEX-Gruppe gehören u.a. weiterhin EPEX SPOT, Powernext, Cleartrade Exchange (CLTX), Gaspoint Nordic etc. Die EEX-Gruppe beschäftigt mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten.

Um eigene Meldepflichten zu erfüllen und als Serviceangebot für meldepflichtige Kunden, hat die EEX in Zusammenarbeit mit Seven2one 2015 eine Meldeplattform für regulatorische Meldungen von Transaktionsdaten nach REMIT aufgebaut und bis heute um Meldeprozesse für EMIR und Mi- FID II/MiFIR erweitert. Hierfür wurden die gesamten Meldeprozesse digitalisiert, damit sie durchgängig und vollautomatisch ablaufen, um die strengen Meldezeitfenster sicher einzuhalten – mit maximaler Effizienz, Sicherheit und Datenqualität. Die Transaktionsmeldungen sind aufgrund der regulatorischen Vorgaben (z.B. Meldezeitpunkt) und der Konsequenzen bei Nichteinhaltung ein kritischer Geschäftsprozess für die EEX-Gruppe. Hierin spiegelt sich auch das Selbstverständnis der EEX- Gruppe wider, Prozesse zu unterstützen, um Markteintrittsbarrieren für Kunden abzubauen und transparente Märkte weiter zu entwickeln.

Performance, Datendurchsatz und Sicherheit als wichtige Anforderungen

Heute werden über 300.000 Datensätze pro Tag verarbeitet, um die Melde-Zeitfenster (day +1) ein zu halten. Im Digitalisierungsprojekt lag der Fokus daher sehr stark auf Performance und Datendurchsatz.

Die implementierte Softwarelösung sammelt automatisiert Transaktionsdaten, wandelt sie in das vom Regulator vorgeschriebene Datenformat um und übermittelt sie an die entsprechende Stelle, z.B. ACER, BaFin. Gleichzeitig überwacht sie die Meldeprozesse, empfängt Bestätigungs- sowie Fehlermeldungen und zeigt diese über ein webbasiertes Reporting an – verbunden mit Warnmeldungen an Verantwortliche. Was sich recht banal liest, ist ein komplexer Prozess mit hohen fachlichen und technischen Anforderungen an Datensammlung, -aufbereitung, -verarbeitung, Kommunikation, Schnittstellen und nicht zuletzt an die IT-Sicherheit.

Die Digitalisierung der Meldeprozesse – in a nutshell

- Digitalisierung eines höchstkritischen Geschäftsprozesses
- Abdeckung aller regulatorischen Pflichten wie EMIR, REMIT, MiFID II/MiFIR
- zeitkritische Massendatenverarbeitung (über 300.000 Datensätze am Tag)
- hohe fachliche und technische Anforderungen, insbesondere an Performance, Durchsatz und IT-Sicherheit

Ansprechpartner beim Presserundgang vor Ort:

Dr. Marcus Mittendorf, Director of Market Data Services bei der European Energy Exchange AG,

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.eex.com/de/regulatory-reporting-services/remit>

<https://www.eex.com/en/regulatory-reporting-services/emir>

<https://www.eex.com/en/regulatory-reporting-services/mifid2-mifir>

Der Projekt-Beitrag von Seven2one

Seven2one entwickelte und implementierte die Softwarelösung. Für Meldepflichten nach EMIR lag der Fokus der Digitalisierung auf der Ablöse des bis dato stark manuellen Reporting-Prozesses. Für die Meldeprozesse (REMIT und MiFID II/MiFIR) wurden die Prozesse von Anfang digitalisiert konzipiert und umgesetzt. Gemeinsam mit der EEX entwickelt Seven2one die Softwarelösung regelmäßig weiter und passt es an neue Gegebenheiten (fachlicher und technischer Art) an.

Ansprechpartner beim Presserundgang vor Ort:

Carmen Bickle, Geschäftsleiterin Business Solutions

Weitere Informationen:

Frau Christine Herdt, Waldstr. 41-43, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721 72714-141, Mobil 0179 2228324, christine.herdt@seven2one.de

Station 2: Mieterstrom: Mehrwert ohne Mühe

AKTIF Technology GmbH

Hintergrund: Ende 2017 ist der Geschäftsbereich Energy Services der ENGIE Deutschland mit dem neuen onlinegestützten Mieterstromangebot „ENGIE wir & hier“ für Endkunden in den Markt gestartet. Damit trägt der Energiedienstleister nicht nur den Megatrends Digitalisierung und Energiewende maßgeblich Rechnung, sondern erreicht gleichzeitig die nächste logische Evolutionsstufe der eigenen Unternehmensentwicklung. Zum Start setzt das Team auf die Stromerzeugung vor Ort mit Erdgas-BHKWs in Verbindung mit dem bisherigen Leistungsschwerpunkt – der gewerblichen Wärmelieferung (Contracting) – und schafft auf diese Weise ein Mieterstromkonzept, das sowohl Vermietern als auch Mietern klaren Mehrwert bringt.

Projekt: Da die IT-Landschaft von ENGIE Deutschland für die Projektabwicklung optimiert wurde, galt es, ein neues System für das Produkt Mieterstrom unter der Marke „ENGIE wir & hier“ zu finden. Innerhalb von sechs Monaten wurden sämtliche Prozesse, die im Rahmen des Endkundenangebots anfallen, auf Basis der Softwarelösung AKTIFdataService als Cloud-Modell umgesetzt – von der Kundengewinnung und dem Online-Vertragsabschluss via Webportal über die energielogistische Abwicklung bis hin zur Kundenabrechnung und allen weiteren Schritten. Die Leistung von AKTIF umfasst dabei auch die operative Abwicklung als Full-Service. Aufgrund der leistungsstarken, durchgängigen Softwarelösung werden alle anfallenden Verarbeitungsschritte reibungslos unterstützt. Der integrierte Ansatz, bei dem Daten nur einmal zentral vorgehalten werden und für alle Prozesse zur Verfügung stehen, sichert hohe Datenqualität, performante Aufgabenabarbeitung und schnelle Arbeitsergebnisse. Alle Prozesse können ohne Schnittstellen in einem System bearbeitet werden. Auf Basis des auf höchstmögliche Automatisierung und Skalierung ausgerichteten Fundaments ist ENGIE in der Lage, das Angebot künftig jederzeit auszuweiten.

Fokus: Neben allen relevanten Umsetzungsdetails geht es in der Präsentation auch darum, wie es ENGIE gelungen ist, die richtige Balance zwischen Effizienz und Individualität zu finden – als größte Herausforderung des Projekts. Es werden nicht zuletzt Einblicke gegeben, wie sich die Suche nach der besten, schmalsten, attraktivsten und kostengünstigsten Variante gestaltete.

EDNA-Mitglied: AKTIF-Unternehmensgruppe
Referenz: ENGIE Deutschland GmbH
Sprecher: Anja Burde, Bereichsleiterin Kundencenter, ENGIE
 Christian Fejér, Leiter Produktentwicklung, ENGIE
 Lars Ehrler, Leiter Produktentwicklung, AKTIF

Weitere Informationen:

AKTIF Technology GmbH – Sindy Brandt
Töpferstraße 9 – D-01968 Senftenberg
Tel: +49 3573 36318 0 – Fax: +49 3573 36318 29
presse(at)aktif-technology.com
www.aktif.energy

Station 3: Digitale Collaboration und Predictive Maintenance auf einer Cloud-Plattform – die Zukunft im Asset Management Umfeld

BTC Business Technology Consulting AG

Manuelle Prozessdurchführung, Datensilos und einfach auf den Ernstfall warten? Das war gestern. Viele Marktteilnehmer der Energiebranche sind immer stärker von Erlös- und Rentabilitätsanforderungen sowie Wettbewerbs- und Kostendruck – z.B. durch gesetzliche Änderungen im EEG zu geringeren Einspeisevergütung – betroffen. Die Bedürfnisse sind klar formuliert: Mehr Wissenstransfer, orts- und zeitunabhängige Verwaltung und Auswertung von Daten und Verringerung von Ausfallzeiten durch predictive Maintenance. Aber wie kann transparenter Wissensaustausch stattfinden und Systeme marktteilnehmerübergreifend miteinander verbunden werden, ohne dass es zu Kontrollverlust, Fehlinformationen und Komplexitätsproblemen kommt?

Externe wie auch interne Daten eines Equipments/einer Anlage auf einer rollenbasierten Plattform anzubieten, das ist mit der Digitalisierung zu einer konkret greifbaren Vision geworden. Cloud- und IoT- Technologien haben einen Reifegrad erreicht, der den Weg in die digitale Lösung möglich macht. BTC hat eine intelligente digitale Asset Management Cloud-Plattform entwickelt, die es, beispielhaft für viele Branchen, den Marktakteuren im Windenergiemarkt ermöglicht, einen prozess- und rollenbasierten Zugriff auf die relevante KPIs (z. B. Ertrag, Störungen, etc.) und Module entlang der eigenen Liefer- und Leistungskette zu gewährleisten. Die Plattform verschneidet dazu geschaffene Sensor-Livedaten mit externen Daten zu Börsenpreisen, Wetterdaten oder Benchmarks, um einen kontinuierlichen und kostenminimierten Asset-Prozess zu gewährleisten.

Der Vorteil: alle Marktteilnehmer sind auf dieser Plattform integriert. Mandanten- und Rollentrennung ermöglicht es allen Beteiligten, die jeweils für sie relevanten Informationen einzusehen. Über einen sogenannten Digital Twin wird der gesamte Lebenszyklus des physikalischen Assets auf der Plattform abgebildet und seine Betriebsdaten in Echtzeit eingespielt. Die Ankoppelung von „Predictive Maintenance“-Lösungen ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Fehlerzuständen. Intelligentes Workforcemanagement gibt Technikern Selbstständigkeit und Optimierung in ihren Prozessen. Damit können Techniker, Betriebsführer oder auch Hersteller die Ausfallzeiten ihrer Assets stark minimieren und die jeweiligen Leistungen noch effizienter erbringen.

Ein modernes Dashboard zeigt neben der Darstellung der Anlagen mit sämtlichen KPIs auch mögliche Ausfall- und Simulationsszenarien. Darüber hinaus kann die Auftragsvergabe und Einsatzplanung der Dienstleister gemanagt werden. Der Einsatz modernster AR-Technologie ist ebenfalls möglich. Im November erhielt ein Entwickler-Team für den von ihnen entwickelten AR-Maintenance Prototyp den Award für „Best Industrial Application“ auf der VR/AR-Hackvention in Hannover. Eine Augmented Reality-Brille (HoloLens), die bei Wartungs-, und Instandsetzungsarbeiten virtuelle Zusatzinformationen (z.B. Reparaturanleitungen oder Sicherheitsvorkehrungen) liefert und dreidimensionale Objekte passgenau in die Umgebung des Nutzers einblendet. Dieser kann dann beispielsweise den Motor einer Maschine virtuell von innen betrachten. So lassen sich für Unternehmen viele Wartungsprozesse einfacher, effizienter und auch sicherer gestalten. Und es wird deutlich: nicht nur die operativen Prozesse verändern sich durch die Digitalisierung ganz konkret, sondern auch die Art und Weise, wie Innovationen und Weiterentwicklungen überhaupt zustande kommen.

Während des Presserundgangs wird ein Experte der BTC AG sowie der EWE das Dashboard der Plattform mit ihren interessantesten Funktionen präsentieren und live Ausfallszenarien simulieren. In Video- und Bildmaterial werden außerdem Entwicklung und Einsatz der AR-Brille demonstriert. Zudem werden Informationen und Erfahrungen zu den sich im Rahmen der Digitalisierung verändernden Methoden zur Entwicklung von Ideen und Innovationen und deren Umsetzung in Projekten, bspw. in Form von Agilen Methoden oder konkret im Rahmen von sogenannten Hackathons gegeben. Dadurch wird der abstrakte Terminus der „Digitalisierung der Energiewirtschaft“ anhand konkreter Beispiele greifbar.

Kontakt:

Ralf Deters Business Dev Manager
BTC Business Technology Consulting AG
Escherweg 3
26121 Oldenburg
Tel: +49 441 3612-1546
Mobil: +49 152 26217875
E-Mail: Ralf.Deters@btc-ag.com
Web: www.btc-ag.com